

Physio bedeutet Natur, die Kunst des Schöpfers,
Philosophie - die mühelose Wirklichkeit.

**JIN SHIN JYUTSU IST PHYSIO-PHILOSOPHIE - KNOW MYSELF IT IS -
NATUR - DIE MÜHELOSE WIRKLICHKEIT - ERKENNE MICH SELBST ES IST.**

**JIN SHIN JYUTSU ist die kosmische kunstlose Kunst, MICH SELBST ZU
ERKENNEN, (mir zu helfen).**

- Sei das „Starthilfekabel“ im Atem, der ich bin!
- Sei das Bewusstsein der Nützlichkeit unserer Hände, der Starthilfekabel!
- Sei das Verstehen der Sicherheitsenergieschlösser von 0 bis 26, die ich bin.
- Sei das Bewusstsein und das Verständnis des Wer, Was, Wo, Wann, Warum, der Starthilfekabel und der Sicherheitsenergieschlösser!
ERKENNE MICH SELBST ES IST.
- Sei das Lächeln, das Fallenlassen deiner Schultern! Neige deinen Kopf, atme aus und empfang die kosmische Energie in Fülle! – Sei das Lächeln!
- Sei der kosmische Rhythmus, der empfangene Atem – dann ist alles Wissen – alle Weisheit in mir.
- Sei das Bewusstsein und das Verstehen!
- Gebrauche dein Bewusstsein und Verständnis von den Sicherheitsenergieschlössern und dein Starthilfekabel täglich, um deine Energiebatterie wieder aufzuladen, um ewig zu sein.
- Sei dein eigenes Zeugnis! Kein anderes Zeugnis kann grösser sein, als das meiner selbst. **ERKENNE MICH SELBST ES IST.**

Woher wir kommen – wohin wir gehen - wer oder was wir sind - eine Betrachtung

Wir Menschen sind als Wesen ein Teil des Universums, ewig ans Universum angebunden und tragen das Universum wie ein Abbild in uns. **Das ganze Universum ist in uns drin.** In uns drin, wie im Universum, ist alles Wissen und alle Weisheit verankert, von der 9. Tiefe **mit der Abwesenheit jeglicher Qualität** bis zur 1. Tiefe, wo die **Energie** so stark verdichtet ist, dass sie Materieform annimmt und damit unseren materiellen Körper als Tempel der Seele hervorbringen kann. In diesem Kreislauf durch alle Tiefen zurück wird die Materie wieder zu Energie, und wir kehren letztlich ins universelle Licht der 7. Tiefe und weiter ins Universum der 8. und 9. Tiefe zurück. Irgendwo in der 8. und 7. Tiefe gibt es einen energetischen Bauplan, so etwas wie eine Idee, **eine Matrix des Lebens** und damit auch von uns Menschen als Wesen im Universum. Irgendwo **Ein Funke springt vom universellen Energiekreislauf auf den individuellen über** und damit ist die Blaupause

der energetische Bauplan des Wesens Mensch geboren. Auf dem Weg des Verdichtens der Energie durch alle Tiefen entsteht schliesslich **der Mensch** als materiell manifestiertes Wesen mit seinem Geist und seiner unsterblichen Seele. Wir können so gesehen nicht die einzigen Wesen im Universum sein. Aber in uns tragen wir verschiedene Dinge und Eigenschaften des Universums, aber auch unseres Heimatplaneten Erde:

→Wir bestehen (materiell) aus ca. 1 Million Milliarden Zellen, also aus mehr Zellen als es Sterne in der Galaxie Milchstrasse gibt. Jede Sekunde sterben etwa 600 Milliarden Zellen ab. Im Laufe eines Jahres werden etwa 98 % aller Atome unseres Organismus ausgetauscht. Jedes Teilchen, jede Zelle ist dauernd in Schwingung, also nie „ruhig“.

→**Unser ganzer Körper schwingt**, man kann sagen, **wir sind Klang und Licht**.

Das Universum schwingt in der Grundwellenlänge von 7.23 cm. (eine geheimnisvolle, vielleicht heilige Zahl). Wir finden sie wieder im durchschnittlichen Abstand der Pupillen bei den Menschen, aber auch in der durchschnittlichen Breite der Handfläche.

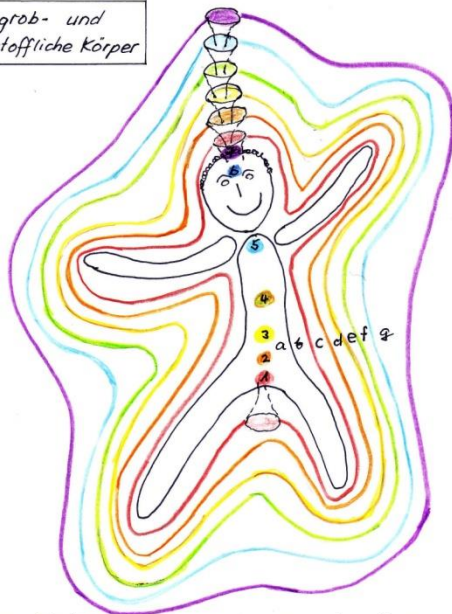
→**Om** ist der Klang des Universums und schwingt ebenfalls auf der Wellenlänge 7.23 cm.

Der Klang Om verbindet uns daher mit der universellen Energie mit seiner Grundschiwingung und hilft uns, uns an die universelle Energie anzubinden.

Wir tragen aber auch Merkmale der Erde in uns drin:

→Das pH-Milieu unseres Blutes reagiert sehr sensibel und lässt für unser Wohlbefinden nur kleinste Abweichungen zu, und ist ein exakter Spiegel des reinen Meerwassers.

Der grob- und feinstoffliche Körper



- | | | | | |
|---|----------------|----|----------------------------------|----------|
| 1 | Wurzelchakra | a) | physischer Körper | } Körper |
| 2 | Sakralchakra | b) | ätherischer Körper | |
| 3 | Nabelchakra | c) | emotionaler Körper | } Geist |
| 4 | Herzchakra | d) | mentaler Körper | |
| 5 | Kehlkopfchakra | e) | kausaler Körper | } Seele |
| 6 | Stirnchakra | f) | spiritueller Körper | |
| 7 | Kronenchakra | g) | allumfassender göttlicher Körper | |

45 05

Wir bestehen aus einem **physischen Körper** und einem **feinstofflichen Körper** mit einem mehrschichtigen Aufbau. (je nach Modell 7 oder 12 Schichten) Jeder Körper hat sein eigenes Chakrensystem, d.h. es sind bei 12 Schichten und 12 verschiedenen Chakren insgesamt 144 Chakren. Ein Chakra ist ein Energiezentrum mit einer ihm zugehörigen Frequenz (also auch einer Farbe oder einem Ton) und gemäss seiner Lage einer bestimmten Aufgabe. Jedes Chakra schwingt also in der ihm zugeordneten Schwingung.

→Jedes Chakra des physischen Körpers versorgt die ihm zugeordnete endokrine Drüse und das Organsystem mit der Energie der ihm zugeordneten Frequenz.

Chakra	Endokrine Drüse	Körpersystem
Wurzelchakra	Nebenniere	Wirbelsäule, Nieren
Sakralchakra	Keimdrüse	Fortpflanzungssystem
Nabelchakra	Bauchspeicheldrüse	Magen, Leber, Gallenblase, Nervensystem
Herzchakra	Thymusdrüse	Herz, Blut, Vagus-Kreislauf
Kehlkopfchakra	Schilddrüse	Lungen, Bronchien, Stimm-Bänder, Speiseröhre
Stirnchakra	Hypophyse	Zwischenhirn, linkes Auge, Ohren, Nase
Kronenchakra	Zirbeldrüse	Grosshirn, rechtes Auge

Im Jin Shin Jyutsu sprechen wir von den Organfunktionsenergien.

Ein Chakra ist wie ein Kraftwerk, das uns mit Lebensenergie versorgt. Ein Chakra nimmt kosmisches, universelles Licht - (Lebens-)Energie auf und leitet sie in zerlegter Form in unseren Körper. Dieser zerlegte feinstoffliche Lebensstrom (unser individuelles Ki, das Prana) fliesst durch unser feinstoffliches Energiekanalsystem, den Nadis (gemäss alten Sanskrittexten gibt es über 360000 Nadis in unserem Körper) .Es gibt aber drei Haupt-Nadis mit all ihren Abzweigungen, durch welche die Energien in unserem Körper zirkulieren. (im Jin Shin Jyutsu der Hauptzentralstrom und die Betreuerströme)

Chakren haben also letztlich 3 Aufgaben, die in der Analogie von

Körper → handeln
Geist → denken
Seele → fühlen

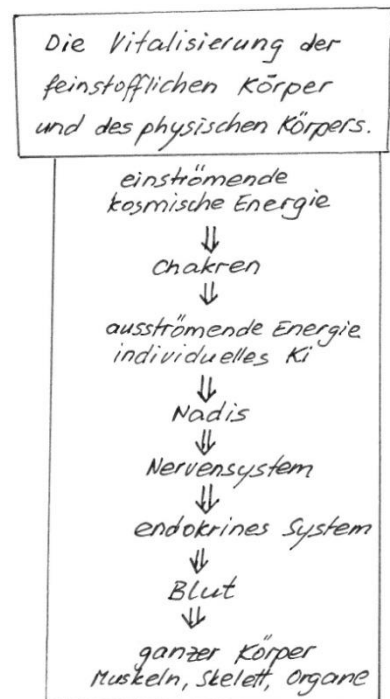
gesehen werden können:

1. Die Vitalisierung des physischen und des feinstofflichen Körpers
2. Der Energieübertragung und –umwandlung zwischen den verschiedenen Körpern
3. Der geistig-seelische Prozess der Bewusstwerdung.

Nochmals:

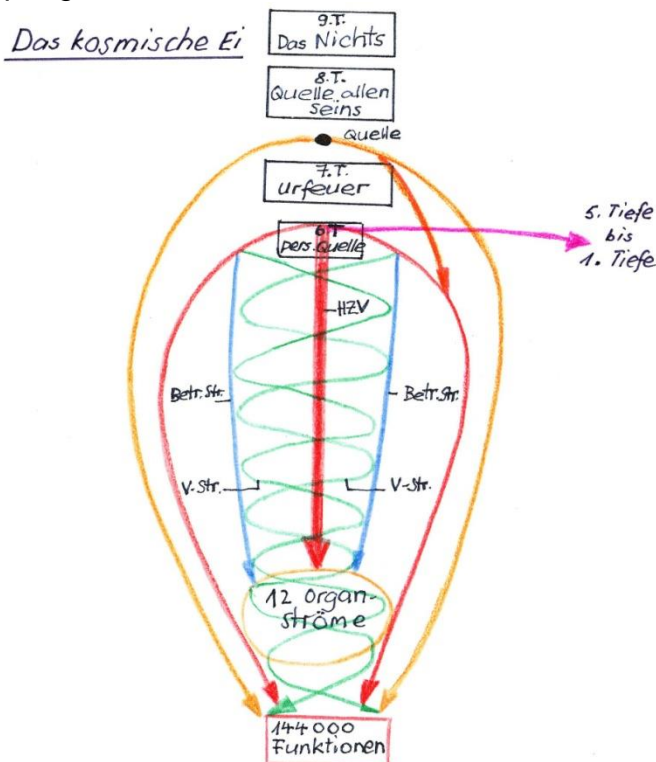
Wir sind Licht und Klang.

Wir empfangen dauernd Energie und senden permanent auf verschiedenste Weise (Frequenzen) Energie aus. Alles, was wir tun, denken, fühlen ist Energie. Wir senden diese aus, und sie wird in Energiefeldern gespeichert. (Energie kann nicht vernichtet werden oder verloren gehen.). Sie kann von anderen Wesen, die auf die gleiche Frequenz eingestellt sind, über diese universellen Energiefelder empfangen werden. Auch stehen wir über verschiedene Energiespeicherfelder (morphogenetisches Feld, Wissensspeicher der Erde, Akashachronik) dauernd in Kontakt mit von uns empfangbaren Energien anderer



Wesen. Was wir in der Lage sind zu empfangen, hängt von unserer Sensibilität ab, wie exakt wir uns auf verschiedene Energien einstellen können. Dies erklärt, warum viele Menschen z.B. immer auch mit Verstorbenen Kontakt aufnehmen können, bzw. ihre Anwesenheit noch spüren, wahrnehmen können. Durch die Energie unserer Gedanken erschaffen wir uns auch unsere eigene Realität mit unserem Bewusstsein, das von keiner anderen Person erfahren werden kann. Unser eigenes Bewusstsein ist so etwas wie ein Blick durch ein Fenster, durch welches wir unsere Realität erfahren. Wir lassen aber unsern Blick schweifen, auch schauen wir ja nicht nur durch ein Fenster. In unserem Bewusstsein kommunizieren wir über die universellen Felder auch immer mit Energien anderer Wesen, so auch mit den Energien unserer Ahnen. Die Energien unserer Ahnen wirken (noch) in uns. Bewusstsein ist offenbar nicht einfach ein Teil von uns, der irgendwo im Gehirn (?) neurobiologisch lokalisierbar ist. Vielmehr umfasst Bewusstsein auch Ebenen, die eine Art der Kommunikation oder des „Anzapfen können“ eines kollektiven Bewusstseins in den universellen Feldern ermöglichen. Solche universellen Felder sind unabhängig von Raum und Zeit. Beispiele und Erfahrungen gibt es viele: die besondere Schwingung, die in einem Meditationsraum, einem Dojo, einem Kirchenraum spürbar ist, gleiche Erfindungen, die synchron an verschiedenen Ecken der Erde gemacht werden, telepathische Erfahrungen, gleiche Verhaltensweisen bei Tieren, die nie miteinander Kontakt haben konnten, usw. Über die Akashachronik beziehen wir Erfahrungen aus früheren Leben in unsere Lebensaufgabe mit ein, bzw. haben mit der richtigen Frequenz auch Zugang zu diesem Teil des Bewusstseins.

Kehren wir nochmals an den Ursprung zurück. Irgendwo von der 7.Tiefe zur 6.Tiefe springt **der Funke des universellen Lichtes** über auf die 6.Tiefe und wird zum



individuellen Seelenlicht. Es manifestiert sich ein **HAUPTENERGIESTROM**, der zwei **BETREUERSTRÖME** und zwei **VERMITTLERSTRÖME** hervorbringt. Auf dem weiteren Weg der Verdichtung unseres energetischen Bauplanes durch die Tiefen entsteht der genetische Bauplan des Menschen und schliesslich der Mensch selber mit seinem Körper. Von der Zeugung und der Anlage von Ektoderm, Entoderm und Mesoderm, der materiellen Grundanlage entstehen schliesslich alle Organe und Teile von uns mit ihrer Spezialisierung der Zellen und der Erinnerung an die ihr übertragene Aufgabe. Auf dieser Wanderung zur Manifestierung durch alle Tiefen werden schliesslich auch alle

Sicherheitsenergieschlösser geboren, welche für uns als „Geschenk der Natur, des Universums“ unseren Energiefluss in einem harmonischen Gleichgewicht halten, uns aber auch wie sensible Messstationen in unserem Körper auf Disharmonien im Energiefluss, sprich Energieblockaden, Stauungen, Energiemangel hinweisen und uns vor den damit verbundenen Gefahren warnen. Nun ist es an uns, diese Gefahren zu erkennen, zu beheben oder auch zu ignorieren (mit den entsprechenden Folgen für unsern Körper und unsere Psyche.) Jeder Tiefe, die von der Energie des individuellen Seelenlichtes durchwandert wird, ist ein Bereich unseres Körpers mit seinen Organen zugeordnet, der in der entsprechenden Tiefe hervorgebracht wird. Die Sicherheitsenergieschlösser sorgen dafür, dass die Energie in einer Tiefe, wie in einer Spirale oder Schleife harmonisch und damit frei und unbehindert fließt. Die Manifestierung der 6. Tiefe wird im Jin Shin Jyutsu als „**kosmisches Ei**“ bezeichnet.

Die 5. Tiefe beinhaltet **unser individuelles Lebensfeuer** mit der Zuordnung der **Skelettfunktion** (die härteste und gleichzeitig subtilste Schicht unseres Körpers) und dem **spirituellen Körper**.

Zur 4. Tiefe gehören **die Muskelfunktion** und **der höhere mentale Körper** mit der Weisheit und göttlichen Schwingung in uns.

Die 3. Tiefe repräsentiert das „Licht im Blut“, **die Blutessenz**, sowie **den niederen mentalen Körper** mit dem „ich will“ und dem „ich kann entscheiden“.

Die 2. Tiefe bedeutet **der äussere und innere Atem** und schenkt uns die Fähigkeit zu lieben. Ihr zugeordnet ist **der emotionale Körper**.

Schliesslich kommen wir bei der ersten Tiefe an. Sie repräsentiert **unsern physischen Körper** und **die Funktion der Hautoberfläche**, die unser physisches Dasein begrenzt auf den unserem physischen Körper zugeordneten Raum. Diesen können wir ausdehnen und überwinden mit Hilfe unseres feinstofflichen Körpers mit seinen verschiedenen Schichten.

So bringt die 1. Tiefe die Sicherheitsenergieschlösser 1 bis 4 hervor,

die 2. Tiefe diejenigen von 5 bis 15,

die 3. Tiefe die SES 16 bis 22,

die 4. Tiefe das SES 23 mit der Funktion „Wächter des Schicksals“,

die 5. Tiefe die SES 24 bis 26.

Die 6. Tiefe ist dann allumfassend, d.h. in ihr sind alle Tiefen wieder enthalten, wenn wir zurückkehren ins universelle Licht.

Jedes Sicherheitsenergieschloss SES erfüllt eine spezifische, ihm zugeordnete Aufgabe. Die Harmonisierung eines SES, sprich: das Öffnen und Offenhalten haben Auswirkungen im ganzen Körper und in unserer Psyche. **Die Arbeit im Jin Shin Jyutsu, das Strömen ist damit ganzheitlich**, und kann nicht auf eine Symptombekämpfung und ein „Wenn – dann“ reduziert werden. Wir erfahren den Energiefluss ganzheitlich und lernen, uns mit all unseren Begrenzungen, Ängsten, Sorgen, der Wut, der Trauer und der Bemühung kennen.

Also:

KNOW MYSELF IT IS – ERKENNE MICH SELBST ES IST.

Wir strahlen, weil das göttliche Licht in uns strahlt. Das Licht kommt nicht von aussen, sondern aus unserem Innern.

Für das Strömen lass dich leiten:

- Sei offen im Herzen und entwickle Freude und Lust zum Experimentieren!
- Touch the body! (Du kannst nichts falsch machen).
- Sei das Lächeln!